

SPAR Österr. Warenhandels-AG, Europastraße 3, A-5015 Salzburg

Greenpeace in Zentral- und Osteuropa
Mag. Alexander Egit
Fernkorn gasse 10
1100 Wien

Salzburg, am 22.05.2017

Betreff: SPAR verbant Glyphosat aus Eigenmarken-Produkten

Lieber Herr Egit!

Als Lebensmittelhändler haben wir eine ganz besonders große Verantwortung unseren Kundinnen und Kunden gegenüber. Die Konsumentinnen und Konsumenten vertrauen darauf, dass die Lebensmittel bei SPAR sicher und qualitativ hochwertig sind. Beim geringsten Verdacht auf gesundheitsschädigende Wirkungen ist es unsere Sorgfaltspflicht, sofort zu agieren und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Denn: Das Vorsorgeprinzip ist ein hohes Gut, das es zu befolgen und zu verteidigen gilt.

Die Gefahren und Risiken für Mensch, Tier und Umwelt, die mit dem Einsatz von Glyphosat einhergehen, veranlassen uns dazu, unser Qualitäts- und Pestizidmonitoring auszubauen und zu verstärken. Gemeinsam mit unseren Lieferanten ist es unser erklärtes Ziel, Glyphosat aus allen SPAR-Eigenmarken zu verbannen. Hierfür haben wir SPAR-Zielwerte festgelegt, die von unseren Lieferanten mittelfristig erfüllt werden müssen.

In der Beilage finden Sie das entsprechende Informationsschreiben an alle unsere Lebensmittel-Lieferanten im In- und Ausland.

Wir schätzen auch hier die Expertise von Greenpeace und freuen uns über einen konstruktiven Austausch.

Hochachtungsvoll,

Ihr

Dr. Gerhard Drexel
SPAR-Vorstandsvorsitzender


Mag. Carmen Wieser
Head of CSR

Beilage:

Informationsschreiben an alle SPAR-Eigenmarken-Lieferanten

SPAR Österreichische Warenhandels-AG
SPAR-Hauptzentrale
Zentrales Sortiments- und Qualitätsmanagement

Salzburg, am 23.05.2017

Betreff: Glyphosat in SPAR-Eigenmarken-Produkten

Sehr geehrte Damen und Herren!

Glyphosat, das meistverkaufte und meistgespritzte Pestizid der Welt, wurde von der WHO als „wahrscheinlich beim Menschen krebserregend“ eingestuft. Es tötet nahezu jedes pflanzliche Leben ab, es sei denn diese sind mit gentechnischen Methoden mit einer Resistenz gegen Glyphosat ausgestattet worden. Glyphosat fördert damit unter Umständen auch die Gentechnologie bei Lebensmitteln und reduziert die Artenvielfalt entlang der Nahrungskette - bis hin zu Säugetieren und Vögeln durch die totgespritzten Wildkräuter.

Diese besorgniserregenden gesundheitlichen und ökologischen Gründe veranlassen uns dazu, unser Monitoring hinsichtlich Glyphosat-Rückstände zu verstärken, wie auch Glyphosat aus allen SPAR-Eigenmarken-Produkten zu verbannen. Wir sehen uns hier in der Rolle des Konsumentenschützers und Hüters der hohen Lebensmittelsicherheit.

Wir fordern Sie daher auf, Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer Reduktion der Glyphosatgehalte in den an SPAR Österreich gelieferten Eigenmarken-Produkten führen.

Dabei sind folgende von SPAR festgelegte Zielwerte zu verfolgen bzw. mittelfristig zu erreichen:

- **Konventionelle (nicht Bio-) Frühstückszerealien: 0,15 mg/kg**
- **Bei allen anderen Lebensmitteln, inklusive Bio-Lebensmittel, gilt: 0,01 mg/kg**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen SPAR-Sortimentsmanager bzw. an Ihren Betreuer im SPAR-Qualitätsmanagement.

Im Zuge unseres laufenden SPAR-Qualitätsmanagements werden wir die Erreichung der oben erwähnten Zielwerte überprüfen.

Wir bitten Sie um Kooperation und bedanken uns

mit freundlichen Grüßen

Mag. Robert Schaumburger
Leiter Zentrales Sortimentsmanagement

DI Joachim Massani
Leiter Qualitätsmanagement